



Über BEMD (vormals ENSEA)

BEMD ist der Bundesverband der Energiemerktdienstleister e.V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemerktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. BEMD fördert und fordert Energiemerktdienstleister. Darüber hinaus kann die BEMD mit der unter ihrem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles

- [Neues Mitglied C1 CONEXUS](#)

BEMD Verbandsarbeit

- [BEMD-Fachtagung „AMI@SAP“ begeistert Teilnehmer](#)
- [e.day 2011](#)

3 Fragen an...

- [...Johannes Brüssermann](#)

Markt

- [News](#)
- [News der Mitglieder](#)
- [Aktuelle Marktnachrichten](#)
- [Veranstaltungen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [regiocom GmbH](#)

Aktuelles

Neues Mitglied C1 CONEXUS

Der BEMD darf die C1 CONEXUS GmbH als neues Mitglied begrüßen. C1 CONEXUS bietet Beratung für Energiekonzerne, Regionalversorger sowie Stadtwerke aller Größenklassen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (d. h. Erzeugung/Speicher, Transport/Verteilung, Beschaffung/Vertrieb, Shared Services) an. Zusätzlich unterstützt C1 CONEXUS seine Kunden bei allen strategischen und organisatorischen Fragestellungen.

C1 CONEXUS ist Teil der Beratungsgruppe C1 Group, die derzeit 16 rechtlich und operativ eigenständige Unternehmen an 19 nationalen Standorten und über 1.000 Mitarbeitern umfasst.

BEMD Verbandsarbeit

BEMD-Fachtagung „AMI@SAP“ begeistert Teilnehmer

Am 21. Oktober 2010 fand die BEMD-Fachtagung „AMI@SAP – Chancen und Risiken einer vollständigen Integration der Smart Meter in die Messstellenprozesse für Energiemerktdienstleister“ in den Räumlichkeiten des neuen BEMD-Mitgliedsunternehmens Steria Mummert Consulting AG in Berlin statt.

Im Rahmen der Vorträge von Michael Utecht (SAP) zum Thema „AMI@SAP – Prozesse rund um den Messstellenbetrieb“ und von Dieter Hoffmann (evu.it) zum Thema „WiM – neue Herausforderungen für Energiemerktdienstleister im Messwesen“ wurde angeregt diskutiert. Anschließend wurden u. a. die Vor- und Nachteile thematisiert, die sich durch eine höhere Transparenz der Energieverbrauchsmuster für die Energieversorger ergeben, sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis für den Endkunden. Darüber hinaus tauschten sich die Teilnehmer zu den Möglichkeiten der Anpassung bzw. dem Neuaufbau der Prozesse sowie der Neudefinition der Marktrollen angesichts von WiM aus.

(Weitere Informationen zur Fachtagung finden Sie in unserer neuen Rubrik [3 Fragen an...](#) weiter unten.)

[> [nach oben](#)]

e.day 2011

In Dortmund findet am 09. Juni 2011 der Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen, der e.day 2011, statt und wird wieder über den Stand und die Perspektiven zu aktuellen Themen rund um „Energieerzeugung, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien“ informieren. Das Motto der Veranstaltung in 2011 lautet: „Energie und Klima: Unvereinbare Gegensätze?“. Die Planungen laufen

in diesen Tagen an und die Liste der Referenten und Moderatoren zeigt erste Konturen. Zugesagt haben bisher:

- Bärbel Höhn (DIE GRÜNEN)
- Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Naturwissenschaftler)
- Prof. Dr. Christian Jänig (Geschäftsführer der Stadtwerke Unna)
- Prof. Dr. Hubert Weiger (Vorsitzender des BUND)
- Prof. Dr. Metin Tolan (Hochschule Dortmund)
- Ullrich Sierau (Oberbürgermeister der Stadt Dortmund)

Für die Moderation wurden Matthias Bongard (WDR2), der schon 2010 dabei war, und Sven Plöger (ARD und WDR2) engagiert.

BEMD-Mitglieder, die den Kongress besuchen möchten, erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr. Die reguläre Gebühr (275,- Euro) wird auf 200,- Euro reduziert. Richten Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an Herrn Dell (t.dell@evu-it.de).

[> [nach oben](#)]

Fragen an...

...Johannes Brüssermann (Vorstandsvorsitzender des BEMD und Geschäftsführer COUNT+CARE GmbH)

1. Warum sollten sich Energiemarktdienstleister mit „AMI@SAP“ befassen?

Weil wir als Energiemarktdienstleister jetzt und zukünftig vor der Herausforderung stehen, solche Prozesse zu beherrschen und abzubilden.

Intelligentes Energiemanagement geht alle etwas an, insbesondere vor dem Hintergrund von Klimaschutz, Energieeffizienz und Kosteneinsparung. „AMI@SAP“ ermöglicht die Abbildung der Infrastruktur für intelligente Zähler- und Messtechnik. Dies ist aufgrund der Liberalisierung des Messwesens und den daraus entstandenen neuen Marktrollen MSB/MDL notwendig, um verantwortungsbewusste und effiziente Energieversorgung auf Basis von intelligenten Messverfahren zu gewährleisten.

Das fordert in erster Linie natürlich die Energiebranche – und da vor allem uns Energiemarktdienstleister entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

2. Welches Resümee ziehen Sie aus der BEMD-Fachtagung zum Thema „AMI@SAP“, die am 21.10.2010 stattfand?

Das war eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Diskussionen. Der Teilnehmerkreis erlaubte gute fachliche Dialoge. Die BEMD-Fachtagung zum Thema „AMI@SAP“ war ein sehr gutes Format für einen engen Kontakt und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander sowie für den weiteren Ausbau des Netzwerkes.

3. Welche dort diskutierten Themen sollten in weiteren Veranstaltungen des BEMD vertieft werden?

Die „grauen Felder“, insbesondere in der Umsetzung der WiM zum 1. Oktober 2011, sollten gemeinsam u. a. mit rechtlichem Beistand eruiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Betrachtet werden müssen dabei auch die zivilrechtlichen Konsequenzen, die z. B. beim Gerätetausch auf uns zukommen können. Im Rahmen bspw. eines Workshops könnten Empfehlungen für die BNetzA erarbeitet werden, welche Änderungen vorzunehmen sind. Bei den Diskussionen auf der BEMD-Fachtagung zum Thema „AMI@SAP“ ist deutlich

geworden, dass es interessant bzw. von Relevanz ist, zu wissen, wie andere Industrien und Branchen mit solchen Veränderungsthemen umgehen – wie z. B. das Finanzwesen oder die Telekommunikationsbranche die Chancen im Bereich intelligentes Energiemanagement handhaben.

Markt

News

➤ **Datenschutz bei Smart Metern**

Oktober 2010 | datenschutz.de

Forscher für den Elektrokonzern Toshiba arbeiten an Möglichkeiten, Privatsphärenprobleme bei „intelligenten Stromzählern“ zu umgehen, wie IEEE Spectrum berichtet.

Eine mögliche Lösung liegt in der Aggregation von Verbrauchsdaten. Energieversorger haben zwar ein Interesse an laufend übermittelten Verbrauchsdaten, um ihre Kraftwerke entsprechend steuern zu können, hierfür brauchen sie aber keine Verbrauchsinformationen auf Haushaltsebene, gesammelte Daten etwa auf Ebene von Stadtteilen reichen aus. Eine solche Anonymisierung könnte entweder durch einen Drittanbieter oder durch ein Programm auf dem Zähler selbst erfolgen.

Haushaltsbezogene Daten würden nur zu Abrechnungszwecken übermittelt. Ein anderer Ansatz zielt weiter in die Zukunft. Unter der Annahme, dass sich Hybrid-Fahrzeuge weiter verbreiten, wird ein Szenario vorgeschlagen, in dem Haushaltsgeräte teilweise über die Batterien der Fahrzeuge und teilweise über das normale Netz versorgt werden. Dies führt dazu, dass die identifizierbaren Verbrauchssignaturen von Geräten wie Waschmaschinen, Kühlschränken oder Backöfen verfälscht werden und damit nicht mehr identifiziert werden können.

Seit Anfang des Jahres müssen in Neubauten entsprechende Geräte eingebaut werden. Oftmals werden aber nur einfache Modelle verbaut, die erst mit optional einzubauenden Erweiterungsmodulen automatisch Messdaten übermitteln können. Ab Ende dieses Jahres sind Energieversorger zusätzlich verpflichtet, ihren Kunden Verträge anzubieten, die Anreize zur Steuerung und Senkung des Verbrauchs bieten.

➤ **Allianz für international einheitliche Energiemanagement Anwendungen**

10. November 2010 | energie-experten.org

In Darmstadt wurde die Allianz für Smart Energy Solutions gegründet. Das Kommuniqué wurde von Heinz Lux, Direktor der KNX Association International, Peter Kellendonk, EEBus-Vertreter sowie von Prof. Dr. Thomas Hartkopf und Lutz Steiner, Vertreter der Begleitforschung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Projekts "E-Energy", unterzeichnet. Es bildet die Basis für die herstellerneutrale globale Schnittstelle im Bereich der Vernetzung des Smart Home mit dem Smart Grid.

„Wir freuen uns über diese Allianz zwischen KNX und dem EEBus. Das ist ein wichtiger Schritt hin zu der Entwicklung international einheitlicher Energiemanagement-Anwendungen“, so Heinz Lux. „Dazu soll der weltweite KNX Standard ISO/IEC 14543 um Smart Metering und Smart Grid Anwendungen erweitert werden. Mittels dieser Dienste können Energietarife in Zukunft unabhängig vom Anbieter zum Kunden, also in dessen Gebäude oder Haus übertragen werden. So wird ein geräte- und herstellerübergreifendes, kundengerechtes und automatisches Energie-Lastmanagement bis auf Geräteebene möglich.“ KNX ist der weltweite Standard für alle Anwendungen im Bereich Haus- und Gebäudesystemtechnik und steuert gewerkeübergreifend, herstellerneutral und bedarfsgerecht Heizung, Beleuchtung, Jalousien, Belüftung, Sicherheitstechnik, Audio/Video sowie zahlreiche weitere Funktionen – sowohl leitungsgebunden bzw. über die vorhandene Stromleitung als auch per Funk und Internet/IP.

„Der EEBus ist in erster Linie eine Schnittstelle für Energiemanagement-Funktionen zwischen Energieversorger und Kunde im intelligenten Stromnetz der Zukunft“, so Peter Kellendonk, der an der Entwicklung des EEBus federführend beteiligt war. „Dieses Kommuniké ist die Grundlage für die standardisierte Schnittstelle zwischen der KNX Haus- und Gebäudesystemtechnik mit dem Smart Grid Anwendungen in der Zukunft.“ Kellendonk ist aktiver Teilnehmer in der Normung rund um Smart Grid – wie auch in der Entwicklung neuer Technologien, die sich aus diesem Themenfeld ergeben. Kürzlich hat Kellendonk Elektronik das neue Übertragungsmedium KNX PL+ im Powerline-Bereich vorgestellt. Durch eine erhöhte Bandbreite realisiert es die Anforderung an intelligentes Energiemanagement der Zukunft.

Als erste Amtshandlung werden die Allianz-Partner einheitliche Smart Energy Anwendungen – sogenannte Use Cases – definieren, daraus Datenmodelle ableiten und eine Semantik entwickeln, um die „Interoperabilität“ intelligenter Energieverbraucher sicher zu stellen. So werden neue Massenanwendungen energieeffizienter Aggregate und Geräte in Gebäuden und Haushalten ermöglicht. Die Allianz zielt darauf ab, den bereits bekannten KNX Kommunikationsstandard zu erweitern und neue Energiemanagement-Funktionen in die weltweite Normierung einzubringen.

➤ **Bundesverband für Inkasso und Forderungsmanagement – „BDIU Mitglieder sind auch schon dabei“**

20. Oktober 2010 | www.mahnportal.net

In Fulda wurde der neue Bundesverband für Inkasso und Forderungsmanagement (BFI&F) gegründet. Harald Hoffmann, zweiter Vorsitzender des Verbandes und Handelsrichter am Landgericht Fulda, hat in einem Interview über die Hintergründe, Ziele und Ausrichtung des neuen Verbandes gesprochen.

Ziel des Verbandes sei es, Inkassounternehmern und branchenverwandte Berufsgruppen (wie Richter, Rechtsanwälte, Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher u.ä.) eine Möglichkeit zu geben, ihre gemeinsamen Interessen zu vertreten. Das Hauptaugenmerk liege zur Zeit auf der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder.

Herr Hoffmann erklärt in dem Interview, dass der neugegründete Bundesverband trotz eines bereits bestehenden Bundesverbandes für Inkassounternehmen, dem BDIU, notwendig sei. Dies bestätige nicht zuletzt die große Anzahl an Mitgliedsanträgen. Der Unterschied zum BDIU läge darin, dass der Bundesverband als kleiner Verein mit einfachen Strukturen seinen Mitgliedern viele Möglichkeiten gebe, aktiv in die Verbandsarbeit einzugreifen und somit die Arbeit des Verbandes mit zu gestalten. Dies scheine ihm bei einem Verband mit der Größe des BDIU nicht immer einfach zu sein. Darüber hinaus bietet der Verband, wie bereits erwähnt, mit seinen Lehrgängen viele interessante Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Weitere zukünftige Schritte des Verbandes bestehen laut Herr Hoffmann darin, die Strukturen des Vereins aufzubauen. Dazu würden auch Fachausschüsse für verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel für Unternehmensgründer, die Bereiche Medizin, Handwerk und Immobilien sowie Recht und Steuern gehören. Weitere Fachausschüsse beständen für die Bereiche Weiterbildung oder auch EDV & Internet. Damit wollte der Verband seinen Mitgliedern eine breite Palette an Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung der Verbandsarbeit geben.

➤ **Schleppen CS.IT-Portale: Smart-Metering-Informationen auf allen Kanälen**

21. Oktober 2010 | inar.de

Aktuell und online: Ob Internet, iPad, Smartphone oder Embedded Damit Energiekunden ihr Verbrauchsverhalten tatsächlich optimieren, müssen sie einen möglichst einfachen und transparenten Zugriff auf die Informationen zu Energieverbrauch und Kosten erhalten. Damit Energiekunden ihr Verbrauchsverhalten tatsächlich optimieren, müssen sie einen möglichst einfachen und transparenten Zugriff auf die Informationen zu

Energieverbrauch und Kosten erhalten. Deswegen hat Schleupen seine CS.IT-Portale jetzt deutlich ausgebaut. Versorgungsunternehmen, Messstellenbetreiber oder Messdienstleister können ihren Kunden diese Informationen ab sofort über die unterschiedlichsten Kommunikationswege anbieten: Ob Web-Browser, Smart-Phones, iPads, Home-Display oder TV – einsetzbar sind alle Kommunikationsschnittstellen, die im Haushalt bereits vorhanden sind. Über USB-Sticks oder SD-Cards können die Informationen auch ausgelesen und an anderer Stelle ausgewertet werden. Zudem sind die Daten über Embedded-Versionen direkt in Hardware-Komponenten wie Zähler oder Gateways integrierbar. Die „Multi-Channel“-Portale können dabei jederzeit auch optisch an den Auftritt des jeweiligen Versorgers oder Dienstleisters angepasst und somit als individuelles Mehrwertangebot gekennzeichnet werden. [...]

[\[> nach oben\]](#)

News der Mitglieder

➤ 3. November 2010 | Logica

Bettina Albrecht ist seit 1. Oktober 2010 neue Pressesprecherin von Logica in Deutschland. Damit verantwortet die Dreißigjährige die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmens mit rund 2.000 Mitarbeitern. Sie berichtet in Deutschland direkt an Marketing Direktorin Ulrike Suhr.

➤ November 2010 | C1 CONEXUS

C1 CONEXUS veranstaltete Praxisforum „Vertriebserfolg durch Servicequalität“

Wie korrelieren Servicequalität und Zahlungsbereitschaft beim Kunden eigentlich? Ist es sinnvoll, kundensegmentspezifische Qualitätsstandards zu nutzen? Und wie können die Qualitätsparameter in der Organisation umgesetzt und gesteuert werden? Antworten auf diese und andere Fragen erhielten Führungskräfte aus den Bereichen Vertrieb und Kundenservice der Strom- und Gaswirtschaft im Praxisforum „Vertriebserfolg durch Servicequalität“. Die Veranstaltung fand am 10. November 2010 im Frankfurt Airport Center statt. Es referierten Praktiker und Kundenbindungs-Experten aus verschiedenen Commodity-Branchen.

Bitte senden Sie uns aktuelle Informationen zu Ihrem Unternehmen.

[\[> nach oben\]](#)

Aktuelle Marktnachrichten

➤ „Advanced Metering Infrastructure (AMI): Smart Grid Global Opportunity Analysis“

The technology of advanced metering infrastructure (AMI) comprises of various elements such as the smart meter, network infrastructure, Meter Data Management System (MDMS) and support systems such as home energy management software and in-home display units. Advanced metering infrastructure enables consumers to know the energy usage in real-time and allow them to make decisions to use energy efficiently. The energy usage data from the AMI meters benefit the utilities to understand the period of peak demand and consumer energy usage patterns.

The global Advanced Metering Infrastructure market is poised for a very high growth during the forecast period 2010-2020. Market regulations and investment grants by governments are the major drivers of growth for the penetration of smart meters in the global market. In terms of geographic region, North America and the European regions is expected to lead the

growth during 2010-2015, while the Asia Pacific region is likely to lead the growth during 2016-2020. The Rest of World region is expected to have a moderate growth through out the forecast period.

Scope

- Market size and forecasts of AMI Smart Meters, AMI Meter Data Management, AMI Communication Infrastructure and AMI Home Area Network markets during the period 2008-2020.
 - Regional Analysis of AMI Smart Meters, AMI Meter Data Management, AMI Communication Infrastructure and AMI Home Area Network markets during the period 2008-2020.
 - Cost Analysis of AMI Smart Meters, AMI Meter Data Management, AMI Communication Infrastructure and AMI Home Area Network in 2010.
 - Revenue Forecasts of AMI Smart Meters, AMI Meter Data Management, AMI Communication Infrastructure and AMI Home Area Network for top 10 key countries of the world
 - Market Share Analysis of AMI Smart Meters market for global and top 10 key countries in the world.
 - Policy and regulatory framework governing the top 10 key countries of the world.
 - Data sourced from GlobalData Database, Secondary Research and primary interviews with key participants across the value chain.
- 152 Seiten, GlobalData, Oktober 2010

➤ Trendstudie 2010 „Erfolgsmodell Outsourcing“

95 Prozent der Unternehmen in Deutschland sehen die Auslagerung von Aufgaben und Prozessen an externe Dienstleister als bedeutenden Teil einer erfolgreichen Geschäftsstrategie. Bei den Motiven für Outsourcing-Entscheidungen zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Wechsel. Während das reine Kostenargument nur noch bei rund jedem zweiten Entscheider im Vordergrund steht (Vorjahr: 78 Prozent), nimmt der Wunsch nach Flexibilität deutlich zu. Wollten 2009 nur knapp 27 Prozent der Unternehmen mit Hilfe von Auslagerungen schnell auf zusätzliche Kapazitätsanforderungen reagieren – sind es inzwischen 40 Prozent. Das hat die Trendstudie „Erfolgsmodell Outsourcing 2010“ von Steria Mummert Consulting ergeben.

„In den vergangenen zwölf Monaten waren viele Unternehmen in Deutschland damit konfrontiert, auf eine sprunghaft wechselnde Auftragslage schnell reagieren zu müssen“, sagt Rüdiger Kloevekorn von Steria Mummert Consulting. „Diese Erfahrungen spiegeln sich jetzt in den Motiven für Outsourcing-Entscheidungen wider. Denn ein Großteil der Unternehmen will Kapazitätsschwankungen künftig mit Auslagerungsprojekten beherrschbar machen, ohne im eigenen Unternehmen investieren zu müssen.“ Bei der Auswahl des dafür notwendigen Outsourcing-Partners stehen bei den Unternehmen Sicherheitsüberlegungen an oberster Stelle. Zwei Drittel der Befragten legen auf die Absicherung der aus dem Hause gegebenen Unternehmensdaten größten Wert.

Die Trendstudie 2010 „Erfolgsmodell Outsourcing“ ist das Ergebnis einer Entscheiderbefragung, die im Auftrag von Steria Mummert Consulting durchgeführt wurde. Im Juni 2010 wurden 204 Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern zum Thema „Outsourcing“ befragt.

Steria Mummert Consulting, November 2010

[> [nach oben](#)]

Veranstaltungen

- **30. November bis 02. Dezember 2010 in Oldenburg**
Oldenburger Gastage (corporate events for utilities)

- **18. bis 20. Januar in Berlin**
Handelsblatt-Jahrestagung Energiewirtschaft 2011
- **20. Januar 2011 in Berlin**
8. BEMD-Mitgliederversammlung im Umfeld der „Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft 2011“
- **25. bis 27. Januar in Leipzig**
enertec – Internationale Fachmesse für Energie
- **08. bis 10. Februar in Essen**
E-world 2011
- **Juni 2011 in Dortmund**
e.day 2011 – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen

[> [nach oben](#)]

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

regiocom GmbH

regiocom

Die regiocom GmbH erbringt als Outsourcing-Partner mit über 2.000 Mitarbeitern Dienstleistungen für den liberalisierten

Energiemarkt mit europaweiter Präsenz. Unsere Stärke liegt im Know-how der Prozesse für die Betreuung, Belieferung und Abrechnung von Privat- und Geschäftskunden von Versorgern. Basierend auf diesem Prozesswissen sind wir in der Lage, umfassende Lösungen für unsere Auftraggeber bereitzustellen. Mit der engen Verzahnung von Service Center-Dienstleistungen, Applikationsentwicklung und IT-Services bietet regiocom ein für die Versorgerbranche einmaliges Leistungsprofil:

- Customer Care Services
- Abrechnung mit SAP IS-U
- IT-Services
- Messstellenmanagement
- Softwaresysteme zum Lieferantenwechsel und im Regulierungsmanagement

Geschäftsführung:

- Klemens Gutmann
- Dr. Sebastian Kerz
- Joan Schlieker

Kontaktdaten:

regiocom GmbH
 Marienstraße 1
 39112 Magdeburg
 T +49 (0)39203 83300
 F +49 (0)39203 83399
kontakt@regiocom.com

Internet:

<http://www.regiocom.com>

Gründungsjahr:

1996

Umsatz:

50 Mio. Euro

Mitarbeiter:

2.000

Vertriebsgebiet:

Europa

Zielkunden:	Energieversorgungsunternehmen
Kernkompetenz:	<ul style="list-style-type: none">➤ Abrechnung➤ EDM➤ Komplettlösung Zählerwesen➤ Customer Care➤ Lieferantenwechsel➤ Systemlösungen u. a. zu GeLi/GPKE und Regulierungsmanagement
BEMD-Ansprechpartner:	Klemens Gutmann T +49 (0)39203 82032 F +49 (0)39203 83377 gutmann@regiocom.com
Mitglied bei BEMD seit:	Januar 2008
Mitarbeit in BEMD-Arbeitsgruppen:	Arbeitsgruppe „Optimierung Wechselprozesse/EnWG Novelle“

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an info@bemd.de. Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.